



Gebet zu unserer Lieben Frau von Lourdes

Heilige Jungfrau, in deiner himmlischen Glorie vergiss doch nicht das Elend dieser Erde.



Blicke erbarmungsvoll nieder auf alle, die leiden, die sich abmühen im Kampf mit den Widerwärtigkeiten und Bitternissen dieses Lebens.

Habe Mitleid mit all denen, die sich lieben und die getrennt sind.

Habe Mitleid mit all denen, die einsam und verlassen sind.

Habe Mitleid mit unserem schwachen Glauben.

Erbarme dich derer, die wir lieben.

Erbarme dich derer, die weinen, die beten, die zagen.

Gib allen Hoffnung und Frieden.

Unsere Liebe Frau von Lourdes, bitte für uns.

Amen.

angedacht

30. Welttag der Kranken

«Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist» (Lk 6, 36). Im Mai 1992 hat Papst Johannes Paul II den Welttag der Kranken eingesetzt. Der Papst legte diesen Tag auf den 11. Februar, auf das Fest Unserer Lieben Frau von Lourdes. Der erste Welttag der Kranken ist deshalb in Lourdes gefeiert worden.

Am 10. Dezember 2021 hat Papst Franziskus eine neue Botschaft für den diesjährigen Welttag der Kranken geschrieben. Dieses Jahr findet er zum 30. Mal statt; das Motto lautet: «Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist» (Lk 6,36). Papst Franziskus weist uns auf Gott Vater hin, der barmherzig mit uns Menschen ist. Gott ist reich an Erbarmen (Eph 2,4). Er selbst ist die Barmherzigkeit. Der grösste Zeuge für die Barmherzigkeit Gottes gegenüber den Kranken ist Jesus Christus. Er hat Kranke geheilt.

Papst Franziskus schreibt: «Es ist so wichtig, Zeugen der Nächstenliebe Gottes zu haben, die nach dem Beispiel Jesu das Öl des Trostes und den Wein der Hoffnung auf die Wunden der Kranken giessen.» Der Papst dankt allen, die den Kranken dienen, die das leidende Fleisch Christi berühren. Die Hände der Ärzte, der Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger sind die Hände des barmherzigen Vaters.

Der Papst sagt, dass der Patient immer wichtiger sei als seine Krankheit; darum soll die Ausbildung des Gesundheitspersonals dieses befähigen, über das rein Medizinische hinaus eine Beziehung zum Patienten aufzubauen, ihm zuzuhören und ihn Nähe und menschliche Wärme spüren zu lassen.

In seiner Botschaft schreibt der Papst weiter, dass Krankenhäuser, Behandlungszentren und Pflegeein-

richtungen wichtig sind. Sie sind im Laufe der Jahrhunderte entstanden, weil schon die damaligen Geistlichen, die diese Spitäler betreuten, erkannt haben, dass neben der Verkündigung des Evangeliums auch das Leiden der Menschen durch Zuwendung gelindert werden kann.

Es ist wichtig, die Krankenseelsorge weiterzuentwickeln. Das ist die Aufgabe nicht nur der Priester, sondern auch aller Jünger Jesu. Der Dienst des Trostes ist die Aufgabe eines jeden Getauften, eingedenk der Worte «Ich war krank und ihr habt mich besucht» (Mt 25, 36).

Die Botschaft des Papstes ist eine Aufforderung für jeden Getauften und jede Getaufte. In der Schweiz werden wir traditionell den Tag der Kranken am ersten Sonntag im März feiern – dieses Jahr am 6. März. Erinnern wir uns an den päpstlichen Appell.

Pfarrer Golonka



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Höfe

www.refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Inge Rother-Schmid
Telefon 077 430 17 00
inge.rother@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 416 03 33
info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 12. bis 18. Februar
Pfarrer Klaus Henning Müller

Gottesdienste

Freitag, 11. Februar

18:00 Jugendgottesdienst
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrerin Rahel Eggenberger
Musik: Alexander Seidel

Sonntag, 13. Februar

10:00 Gottesdienst

ohne Zertifikat
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrerin Rahel Eggenberger
Musik: Alexander Seidel

Dienstag, 15. Februar

10:15 Gottesdienst im Pflegezentrum
Pfarrmatte
Pfarrer Klaus Henning Müller
Musik: Alexander Seidel

Mittwoch, 16. Februar

10:15 Gottesdienst im Alterszentrum
am Etzel
Pfarrerin Inge Rother-Schmid
Musik: Alexander Seidel

Donnerstag, 17. Februar

10:15 Gottesdienst im Alterszentrum
Turm-Matt
Pfarrerin Inge Rother-Schmid
Musik: Alexander Seidel

Erwachsene

Montag, 14. Februar

19:00 Projektchor Höfe – Chorprobe für
Palmsonntag und Kantaten GD
mit Zertifikat
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Kirchenmusiker Alexander Seidel
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Mittwoch, 16. Februar

19:00 Gesprächskreis
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Therese Wihler-Scholl

64plus

Dienstag, 15. Februar

12:00 Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in
Gesellschaft
mit Zertifikat
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin
Anmeldung an Doris Kümin,
055 416 03 36, bis spätestens
Freitagvormittag vor dem Anlass
auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

13:30 Frauenverein

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin
Anmeldung ist keine erforderlich.

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 20. Februar

10:00 Gottesdienst
ohne Zertifikat
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Klaus Henning Müller
Musik: Alexander Seidel

Jugend und Familie

Samstag, 19. Februar

09:00 Grundkurs zur Jugendleiterin oder
zum Jugendleiter
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Therese Wihler-Scholl

09:30 BaSKi-Kinderkirche 
Unterkirche der Ref. Kirche
Wollerau in Wilen

Kathrin Dubs 
17:00 5liber-Club –
Spieleparcours
Jugendraum des Ref. Kirchgemein-
dehauses Pfäffikon
Brändi Dog, Lighretto und
Werwölfe? Komm und spiel mit!
Therese Wihler-Scholl

Erwachsene

Montag, 21. Februar

19:00 Projektchor Höfe – Chorprobe für
Palmsonntag und Kantaten GD
mit Zertifikat
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Kirchenmusiker Alexander Seidel



Grundkurs zur Jugendleiterin oder zum Jugendleiter

Samstag, 19. Februar
für Jugendliche 1. und 2. Oberstufe
jeweils 09:45–15:45 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Besuchst du die Oberstufe oder bist du
bereits älter und hast Lust, in einem
Team Events für Kinder zu planen und
zu organisieren? Hättest du Freude
daran, konkret im Team vom BaSKi,
5liber-Club, Weihnachtsbasteln, Gufel-
stocklager mitzuwirken oder andere
Kinder- und Jugendanlässe zu begleiten?
Dann melde dich an und werde Jugend-
leiter/Jugendleiterin.

Interessiert? Dann melde dich an. Wir
freuen uns auf dich! Anmeldung an
therese.wihler@refkirchehoefe.ch.

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
jeweils Montag von 09:00–12:00 Uhr
Pikett-Telefon für Notfälle: 077 503 32 12

Pfarradministrator: Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 12. Februar

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 13. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst

Dienstag, 15. Februar

19:00 Werktagmesse

Freitag, 18. Februar

08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Werktagmesse

Samstag, 19. Februar

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 20. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst

Mitteilungen

Opfer – 12. und 13. Februar: Seraphisches
Liebeswerk, Antoniushaus, Solothurn
19. und 20. Februar: Sucht Schweiz

Mitteilungen zu den Gottesdiensten

Gemäss den aktuellen Vorschriften gelten folgende Schutzmassnahmen:

Bei allen Gottesdiensten gilt eine Maskenpflicht. Ab 50 Personen muss das Covid-Zertifikat vorgelegt werden. Unsere Gottesdienste sind jeweils auf 50 Personen beschränkt.

Um diese Maximalzahl einhalten zu können, bitten wir Sie, sich für die Gottesdienste anzumelden. Sie können dies entweder telefonisch (044 784 06 02) oder per Mail (pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch) tun.

Wir sind sehr dankbar, wenn Sie sich möglichst frühzeitig (Mails werden bis Samstagmittag gelesen) anmelden.



Rückblick Lichtmess, Blasiussegen und Agathabrot

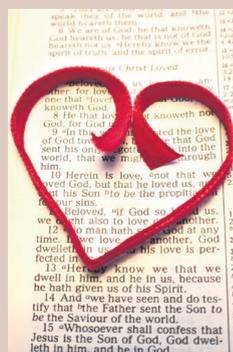
Die Gottesdienste während der letzten Woche standen ganz im Zeichen des Lichtes und Segnungen.

Neben dem alten Brauch des Blasiussegens gegen Halskrankheiten, der noch heute Freitag im Schülertag um 15:15 Uhr verteilt wird, wurde auch der Agathatag mit der Brotsegnung gefeiert.

Da die hl. Agatha auch als Patronin der Feuerwehrleute gilt, hält die Feuerwehr Feusisberg traditionsgemäss um den Agathatag herum jeweils einen Gedenkgottesdienst für ihre verstorbenen Mitglieder. Dieser Gottesdienst wurde dieses Jahr feierlich musikalisch umrahmt mit Trompetenklängen von

Hanspeter Pfister und Adeline Marty an der Orgel. Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen dieser speziellen Gottesdienste beigetragen haben und besonders auch allen, die mitgefeiert haben!

Liebesbrief von Gott zum Valentinstag



Die Bibel ist voll von Beweisen, dass Gott uns gewollt hat, dass er sich eine Beziehung zu uns wünscht und dass er uns tatsächlich liebt. Hier eine kleine Auswahl von Bibelversen zusammengefasst:

Mein geliebtes Kind,

Ich kenne Dich durch und durch.

Ich sah Dich schon, bevor Du im Mutterleib bereitet wurdest.

Ich habe Dich geschaffen – Deinen Körper und Deine Seele, wunderbar und einzigartig.

Du bist kein Fehler. Alle Tage Deines Lebens habe ich in mein Buch geschrieben, noch bevor einer von ihnen begann!

Sieh doch, wie sehr ich Dich liebe! Ich nenne Dich nicht nur mein Kind, Du bist es tatsächlich. Und wie viel mehr bin ich als ein irdischer Vater. Wie viel mehr möchte ich Dir geben! Alles was gut und vollkommen ist, kommt aus meiner Hand.

Ich habe eine gute Zukunft für Dich. Ich habe Frieden für Dich im Sinn und kein Unheil.

Ich rufe Dich bei Deinem Namen. Du bist mir kostbar, wertvoll und ich liebe Dich!

Wenn Du gebrochenen Herzens bist, bin ich Dir nahe.

Wie ein Hirte, der ein Lamm auf dem Arm trägt, trage ich Dich nahe an meinem Herzen. Eines Tages werde ich jede einzelne Deiner Tränen trocknen. Und Dein Leid, Deine Angst und Dein Schmerz wird für immer vorbei sein.

Jesus ist gestorben, dass Du und ich Frieden schliessen können.

Ich habe ihn auf die Welt geschickt, um meine grenzenlose Liebe sichtbar zu machen.

Nichts und niemand kann Dich jemals mehr von meiner Liebe trennen.

Ich war immer Dein Vater und werde es immer sein.

Ich habe Dich je und je geliebt!

Dein Papa, der allmächtige Gott

Autor: Miriam Hinrichs

Quelle: Jesus.ch

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 und 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Gottesdienste

Freitag, 11. Februar
09:00 keine Messfeier in Freienbach

Samstag, 12. Februar
09:15 Mutter-Kind-Gottesdienst
in Freienbach
17:30 Messfeier in Wilen, ohne Zertifikat

Sonntag, 13. Februar
6. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach, mitgestaltet durch den Kirchenchor, mit Zertifikat
Dreissigster für Gottlieb Koller-Dobler, Freienbach, und 1. Jahrzeit für Marta Feusi-Imhof, Pfäffikon.
Nach dem Gottesdienst «Chilekafi» im Gemeinschaftszentrum Freienbach.
11:00 Messfeier in Bäch ohne Zertifikat

Montag, 14. Februar
14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 16. Februar
18:30 Messfeier in Freienbach

Freitag, 18. Februar
09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 19. Februar
17:30 Messfeier in Wilen, ohne Zertifikat

Sonntag, 20. Februar
7. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach, mit Zertifikat
Dreissigster für Elsa Cavelti-Fleischmann, Freienbach.
11:00 Messfeier in Bäch, ohne Zertifikat

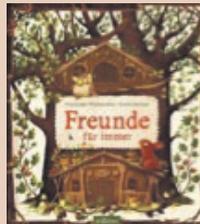
Mitteilungen

Kollekte
Am *Samstag/Sonntag, 12./13. Februar*, nehmen wir die Kollekte für unser Pfarreiprojekt «*Stiftung Pro Pallium*» auf. Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und danken herzlich für jede Spende.



MUKI-Gottesdienst

Am *Samstag, 12. Februar, 09:15 Uhr*, findet in der Pfarrkirche Freienbach ein Gottesdienst für Kleinkinder und Kinder bis und mit Schulalter in Begleitung von Müttern, Vätern oder Grosseltern zum Thema «*Freunde für immer*» statt. Wir hören eine Geschichte, singen und beten gemeinsam.



Nach dem Gottesdienst steht für die Erwachsenen Kaffee oder Tee und für die Kinder ein Sirup bereit. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Kinder!

Die Zukunft liegt so nah

«Kinder sind die Zukunft!» – diese Aussage ist allgemein gültig. Schon Jesus hat das auf seine Weise zum Ausdruck gebracht: «Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie» (Markusevangelium 10, 13–16).

Neben der Begleitung und Sorge um die Menschen aller Generationen soll eben auch den Kindern eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Neben den Eltern als wichtigste Bezugspersonen sind es mit ihnen ab der Taufe auch die Paten, die bezeugt haben, dass sie das

MuKi Gottesdienste 2022

Der MuKi-Gottesdienst findet jeweils am Samstag um 09:15 Uhr in der Pfarrkirche Freienbach statt:

12. Februar
26. März
9. April
21. Mai
25. Juni

Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Kinder:

Anja Jünemann und Regula Corvi



Chilekafi

Sonntag, 13. Februar
nach dem Gottesdienst
im Gemeinschaftszentrum
Freienbach (2G)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Pfarreiratsteam Freienbach
Der Reinerlös geht an das Pfarreiprojekt
Stiftung Pro Pallium.

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 / 13:30–18:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und per Mail)
Donnerstagnachmittag geschlossen

Pfarradministrator: Miroslaw Golonka
miroslaw.golonka@hispeed.ch

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte
Alzheimer

Samstag, 12. Februar
11:00 Orgelmatinee
19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Februar
6. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Eucharistiefeier mit Erstkommunionkindern und Eltern,
Zertifikatspflicht
Dreissigster für Ida Hasler
14:30 Eucharistiefeier, Kroaten Mission
18:30 Rosenkranz

Dienstag, 15. Februar
09:00 Eucharistiefeier, anschliessend
Rosenkranz

Donnerstag 17. Februar
09:00 Eucharistiefeier
10:00 Fiir für Chlii & Gross
19:30 ökumenisches Abendgebet, Schlosskapelle

Samstag, 19. Februar
19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Februar
7. Sonntag im Jahreskreis
10:00 Eucharistiefeier; St. Meinrad 10.0
Zertifikatspflicht
Anders. Neu. Erfrischend.
Im Anschluss gibt es einen Apéro.
Stiftsjahrzeit für Anna Albrecht.
18:30 Rosenkranz

Mitteilungen

Kollekte – Alzheimer
Betreuende und pflegende Angehörige von Demenzerkrankten leisten viel. Das nationale Alzheimer-Telefon hat im letzten Jahr über 2900 Personen in schwierigen Lebenssituationen beraten und unterstützt. Dass dies möglich ist, verdanken wir Menschen wie Ihnen. Danke für Ihre Unterstützung.

Begegnungsraum – Turmstübli
Das Turmstübli ist jeweils am Sonntag, nach dem Gottesdienst zum gemütlichen Beisammensein im Gespräch über Gott und die Welt, geöffnet. Herzlich willkommen.

Informationen zu den Gottesdiensten

Gemäss der Mitteilung des Bistums Chur, die sich auf den Bundesratsbeschluss vom Mittwoch, 19. Januar, stützt, braucht es in Gottesdiensten *ohne Zertifikat (max. 50 Personen)* ab Dienstag, 25. Januar, *kein Hinterlegen der Kontaktdaten mehr.*

Orgelmatinee Samstag, 12. Februar

Von Bach bis Boëllmann: Unser Organist Roman Künzli gestaltet die Februar-Matinee mit einem angenehmen Mix aus gewichtigen Bach'schen Orgelwerken, lieblicher und unbeschwerter Orgelmusik aus dem frühen 19. Jahrhundert (Jan Křititel Kuchař und Martin Vogt) und einem bekannten Werk von Léon Boëllmann, einem wichtigen Vertreter der französisch-symphonischen Epoche.

Dem ausdrucksstarken und formal klar gegliederten Präludium und Fuge in c-Moll von Bach folgt ein Choralvorspiel über das bekannte Lied «Wer nur den lieben Gott lässt walten». Vom böhmischen Mozart-Zeitgenossen Jan Křititel Kuchař erklingt eine mehrsätzige Fantasie und vom Elsässer Martin Vogt ein ruhiges Larghetto. Die vier Sätze der Suite gothique werden in ihren gänzlich unterschiedlichen Charakteren unsere Orgel von der farbenfrohen Seite zeigen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Es gelten die dann *gültigen Covid-Bestimmungen* des Bundesrates.



Spiel-, Jass- und Begegnungscafé für Senioren

Am *Dienstag, 15. Februar*, öffnen wir unseren Begegnungsraum zu einem gemütlichen Kaffeepausch, z. B. Jassen für Seniorinnen und Senioren. Sie sind herzlich eingeladen zu diesen Treffen (Zertifikatspflicht). Die Frauen der Gruppe «Seniorenachmittag» werden Sie mit feinem Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Turmstübli im Pfarreizentrum



Ökumenisches Abendgebet

Am *Donnerstag, 17. Februar, um 19:30 Uhr*, laden das ev.-ref. Pfarramt Höfe und die kath. Pfarrämter Pfäffikon und Freienbach zum ökumenischen Abendgebet *in der Schlosskapelle* ein. Der meditative Gottesdienst ist geprägt von Gesängen aus Taizé, die von einer Flötengruppe begleitet werden.

St. Meinrad 10.0

Herzliche Einladung zum grossen Gottesdienst für die ganze Gemeinde am Sonntag, 20. Februar, um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Meinrad.

- «Jetzt erscht rächt» – Was sagt St. Meinrad zum Fasnachtsmotto 2022 in den Höfen?
- Fasnachtsmasken: Was machen sie mit uns? Die Kinder philosophieren und basteln!
- Musikalische Begleitung durch Armando Pirovino. Singprobe vor dem Gottesdienst: 9:30 Uhr – Herzliche Einladung an alle!
- Vorstellung des Pfarreiprojektes.
- Im Anschluss: Apéro mit Wienerli, Brötli und Fasnachtsgebäck

Wer möchte:

- kommt verkleidet in die Kirche, egal ob Gross oder Klein (hoffentlich viele!)
- singt die schwungvollen Lieder bei der Singprobe schon einmal vorab
- bringt selbstgemachtes Fasnachtsgebäck mit

Fiir für Chlii und Gross

Am Donnerstag, 17. Februar, um 10:00 Uhr feiern wir in unserer Pfarrkirche St. Meinrad: Der gute Schneemann.



Senioren-Nachmittag

Die Fasnacht im Roswitha am Montag, 28. Februar, findet *nicht statt.*



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen
Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Patrik Brunschwiler, Pfarradministrator
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70
Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33
Pikett-Telefon für Notfälle: 079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Kirche in Not

SAMSTAG, 12. Februar

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung

SONNTAG, 13. Februar

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung

Gedächtnis für

Hans-Ruedi Bachmann

Stiftsjahrzeit für

Roberto Melega-Imhof

Irene und Franz Imhof-Fässler

Willy und Marie Notter-Hildbrand

Alois und Marie Pfyl-Feusi

Josef und Margrit Pfyl-Bissig

10:00 Schindellegi

KIGODI im Forum St. Anna mit

Anmeldung

Kindergottesdienst für alle Kinder
aus dem Seelsorgeraum Berg.

Thema: «Das Leben und Brauchtum
der heiligen Agatha kennenlernen»

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung

MITTWOCH, 16. Februar

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

18:00 Wollerau

Rosenkranzgebet für die Schweiz

DONNERSTAG, 17. Februar

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 18. Februar

08:30 Schindellegi

Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Diakoniestelle Ausser-
schwyz

SAMSTAG, 19. Februar

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung

SONNTAG, 20. Februar

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung

Dreissigster für

Anita Holdener-Kälin

Erstjahrzeit für

Günther Weiss-Alfaré

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung

11:45 Schindellegi

Taufe von *Julius Fürstenberger*,

Bachtelstr. 6, Pfäffikon

Sonntagskollekte

Kirche in Not

Alles begann nach dem 2. Weltkrieg:
Werenfried van Straaten, ein junger Mönch
aus Abtei Tongerlo (Belgien), rief in seiner
Heimat sowie Holland zur Hilfe auf für die
Millionen von Heimatvertriebenen aus Mit-
tel- und Osteuropa. Trotz schlechter Erin-
nerungen an die deutschen Besatzer wurde
der Spendenaufruf von den Bewohnern

dieser Länder beherzigt. So entstand 1947
«Kirche in Not» als Zeichen der Nächsten-
liebe. Seit 1950 kam Pater Werenfried, der
«Speckpater», auch den verfolgten Christen
hinter dem Eisernen Vorhang zu Hilfe.
1961 bat Papst Johannes Paul XXIII. «Kir-
che in Not», ihre Unterstützung auf Latein-
amerika und Afrika sowie Asien auszudeh-
nen. 1964 wurde «Kirche in Not» vom Hl.
Stuhl offiziell anerkannt und 1984 ist das
Hilfswerk als öffentliche, weltweit tätige
Vereinigung nach päpstlichem Recht eta-
bliert worden. 2011 wurde das Hilfswerk
vom Papst zu einer Stiftung päpstlichen
Rechts erhoben. Seither hilft die Organi-
sation dort, wo Menschen ihres Glaubens
wegen leiden, und sie gibt damit eine An-
wort auf einige Herausforderungen unserer
Zeit: Intoleranz, Fanatismus, Verfolgung,
Armut, um nur einige zu nennen. «Ich
unterstütze KIRCHE IN NOT, weil ich
weiss, dass da wirklich Dienst am Glauben
getan wird. Das Werk Pater Werenfrieds
hilft den Menschen zu Christus und tut
damit das, was unsere Welt am nötigsten
hat. KIRCHE IN NOT hat sich zu einem der
bedeutendsten katholischen Hilfswerke
entwickelt, das nicht nur in Osteuropa, son-
dern in aller Welt segensreich wirkt.»
(Papst Benedikt XVI.) Mit Ihrem Beitrag
helfen Sie, die vielfältigen Projekte von
«Kirche in Not» zu unterstützen.
Herzlichen Dank.

Aus dem Leben der Pfarreien

Gratulationen

12.02. *Edith Müller-Alef*

90-jährig

15.02. *Josef Holdener*

101-jährig

Wir wünschen der Jubilarin und dem Jubi-
lar zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes
Segen.

Rückblick Schulgottesdienst

Vor dem Mittagessen einen Gottesdienst zum Thema Lichtmess feiern, das konnten die Schülerinnen und Schüler von Wollerau und Schindellegi die beiden letzten Wochen.

Am 2. Februar wird jeweils das Fest «Darstellung des Herrn» – oder eben Lichtmess gefeiert. Die Schülerinnen und Schüler wurden aufgefordert, sich mit dem Licht auseinanderzusetzen, sei es in Form von Kerzen, Tageslicht oder eben mit Christus, der gesagt hat «ich bin das Licht der Welt». Am Schluss der Messe erhielt jedes Kind ein Licht mit der Aufforderung, dies in die Welt hinauszutragen!

Nach dem Gottesdienst gab es in der Gemeinschaft ein feines Mittagessen.

Wir danken allen Beteiligten, Helferinnen und Helfern herzlich für den gelungenen Anlass.

Wir sind für Sie da



Seit geraumer Zeit hat sich unser Leben sehr verändert. Viele unserer Anlässe mussten bis auf Weiteres abgesagt werden. Wenn Sie ein persönliches, vertrauensvolles Gespräch suchen, jemanden, mit dem Sie reden können, dann wenden Sie sich bitte an unsere sozialdiakonische Mitarbeiterin Anita Höfer. Frau Höfer steht Ihnen gerne für ein Gespräch unter Tel. 044 787 01 70 zur Verfügung.

Möchten Sie mit einem Seelsorger sprechen, dann melden Sie sich bei unserem Pfarradministrator Patrik Brunschwiler unter 044 787 01 70 oder patrik.brunschwiler@seelsorgeraum-berg.ch.

Vereine / Gruppen

Schindellegi

Stubete Schindellegi

Freitag, 11. Februar

Die Stubete vom 11. Februar findet nicht statt.

Voranzeigen

Trauercafé

Freitag, 18. Februar

14:00 Pfarrhaus Wollerau

Der Anlass ist für alle, die einen lieben Menschen verloren haben und Trost suchen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber ein Zertifikat.

Singen im Gottesdienst

Wir freuen uns, dass die Gruppe Singen im Gottesdienst wiederum einige Gottesdienste im Jahr 2022 musikalisch umrahmen wird.

Die Probedaten für Ostern sind:

Mittwoch: 2./16./23. und 30. März sowie 6./13. April. Freitag: 4./11. März und 1. April, jeweils um 19:30 Uhr im Pfarreisaal Wollerau.

Möchten Sie gerne an Projekten mitsingen? Dann melden Sie sich bei unserer Chorleiterin Doris Tesch unter gambe@bluewin.ch.

Ökumenischer Weltgebetstag

Freitag, 4. März



09:00 Kirche St. Verena, Wollerau

Der diesjährige Weltgebetstag findet statt unter dem Titel «ich will euch Zukunft und Hoffnung geben». Das Gastland ist England, Wales und Nordirland.

Priesterweihe von Joachim Cavicchini in Chur
Samstag, 19. März

Primizfeier von Joachim Cavicchini in Schindellegi
Sonntag, 20. März

Impuls zum Sonntag

Talente und Begabungen

Herr, schenk mir die Bereitschaft, um mit Freunden fröhlich, mit dem Partner zärtlich, mit den Kindern geduldig, mit Andersdenkenden verständnisvoll zu sein.

Du hast jedem Menschen Talente und Begabungen anvertraut, den jungen und den alten, den kranken und den gesunden. Es sind deine Geschenke, nicht unsere Leistungen. Du willst, dass wir sie für andere nutzen.

Aus Reinhild Ruthe, *Atempause für die Seele*



St. Meinrad 10.0

Anders. Neu. Erfrischend.

Grosser Gottesdienst

am Sonntag, 20. Februar 2022, um 10:00 Uhr
in der kath. Pfarrkirche St. Meinrad

«Jetzt erscht rächt» – Was sagt St. Meinrad
zum Fasnachtsmotto 2022 in den Höfen?

Fasnachtsmasken: Was machen sie mit uns?
Die Kinder philosophieren und basteln!

Musikalische Begleitung durch Armando Pirovino
Singprobe vor dem Gottesdienst:
9:30 Uhr – Herzliche Einladung an alle!

Vorstellung des Pfarreiprojektes

Im Anschluss:
Apéro mit Wienerli, Brötli und Fasnachtsgebäck

Wer möchte,

- ... kommt verkleidet in die Kirche, egal ob gross oder klein. (hoffentlich viele!)
- ... singt die schwungvollen Lieder bei der Singprobe schon einmal vorab.
- ... bringt selbstgemachtes Fasnachtsgebäck mit.



Waren Sie am 1. Advent 2021 in der Pfarrkirche St. Meinrad?

Da fand der erste «St. Meinrad 10.0» Gottesdienst
statt mit besinnlicher Oboen- und Orgelmusik
und im Anschluss mit den unterschiedlichsten Sorten
von Lebkuchen.

Jetzt sind wir in der Fasnachtszeit
und es wird lauter und bunter.

Ganz herzliche Einladung an alle!

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Daniel Vassen

*Was vor dir liegt,
wird niemals grösser sein als Gott,
der hinter dir steht!*

Gottesdienste – Agenda

Sonntag, 13. Februar

10:00 Talk-Gottesdienst zum Thema:
Wo ist Gott, wenn es schmerzt?
Livestream ab ca. 10:30 Uhr unter
www.feg-hoefe.ch/live.
Chinderchilä, Three6Teens

Montag, 14. Februar

14:00 Nähtreff

Dienstag, 15. Februar

06:00 Frühgebet im Kapellhof
14:30 Treffpunkt 60+

Mittwoch, 16. Februar

19:00 Gebetsabend im Kapellhof
19:30 Wo ist Gott, wenn es schmerzt?
Was hilft mir im Leid?

Sonntag, 20. Februar

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl vor
Ort oder ab ca. 10:30 Uhr die
Predigt im Livestream unter
www.feg-hoefe.ch/live.
Predigt: Pfr. Jürg Birnstiel
Chinderchilä, Three6Teens

Zu unseren Gottesdiensten sind alle willkommen, egal ob mit oder ohne Zertifikat (bis 50 Personen). Allerdings helfen Sie uns beim Contact-Tracing, wenn Sie sich anmelden auf www.feg-hoefe.ch/live.
Herzlich willkommen!

Impressum

Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01